

Überblick

# Personalzahlen der Bundeswehr

Nach Jahren des Schrumpfens ist die Bundeswehr seit dem Jahr 2016 personell wieder auf Wachstumskurs. Die Angehörigen der Streitkräfte tragen mit ihrem Engagement nachhaltig zur Einsatzbereitschaft der Truppe bei. Die aktuellen Zahlen im Überblick.

## Wie groß ist die Bundeswehr?

Monatlich veröffentlicht das Verteidigungsministerium die aktuellen **Personalzahlen der Bundeswehr**. Darin sind sowohl Zahlen zum militärischen Personal als auch zum Zivilpersonal zu finden. Derzeit sichern über 260.000 Menschen – 182.570 in Uniform und 81.210 in Zivil – die personelle Einsatzbereitschaft der Bundeswehr.

Quelle: [BMVg \(Bundesministerium der Verteidigung\) P I 1](#)

Stand: 31. März 2023

	Militärisch	Zivil
<b><u>Bundesministerium der Verteidigung</u></b>	1.130	1.839
<b><u>unmittelbar nachgeordnete Dienststellen</u></b>	8.568	2.260
<b><u>Streitkräftebasis</u></b>	22.727	6.459
<b><u>Zentraler Sanitätsdienst</u></b>	19.910	4.311

<b>Heer</b>	62.605	2.447
<b>Luftwaffe</b>	27.097	4.702
<b>Marine</b>	15.724	1.832
<b>Cyber- und Informationsraum</b>	14.104	1.776
<b>Bereich Infrastruktur, Umweltschutz, Dienstleistungen</b>	969	33.325
<b>Bereich Ausrüstung, Informationstechnik, Nutzung</b>	1.828	11.622
<b>Bereich Personal</b>	7.908 davon bis zu 5.400 Studierende an Bundeswehr-Universitäten	10.084

Die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr werden in vier Statusgruppen eingeteilt. Die meisten kommen als Soldaten auf Zeit (SaZ (Soldatinnen und Soldaten auf Zeit)) zur Truppe. Sie verpflichten sich für einen Zeitraum zwischen zwei und 25 Jahren. Häufig kommen sie aus dem zivilen Berufsleben oder kehren nach ihrer Militärzeit ins zivile Berufsleben zurück. Sowohl Mannschaften als auch Unteroffiziere und Offiziere beginnen ihre Karriere meist als Zeitsoldatinnen oder Zeitsoldaten.

Die Berufssoldaten (BS (Berufssoldat)) bilden den Kern der Streitkräfte. Sie binden sich ähnlich wie Beamte in zivilen Behörden für ihr ganzes Berufsleben an das Militär. Eine

Karriere als Berufssoldatin oder Berufssoldat steht nur einem begrenzten Kreis von bewährten Soldatinnen und Soldaten offen. Viele Offiziere der Streitkräfte sind Berufssoldaten.

Auch als Freiwillig Wehrdienstleistende (FWDL (Freiwillig Wehrdienst Leistende)) ist der Einstieg in die Soldatenkarriere möglich. Rekrutinnen und Rekruten verpflichten sich für sieben bis 23 Monate zum freiwilligen Wehrdienst, um einen Einblick in den Truppenalltag zu bekommen. Wollen sie im Anschluss bei der Bundeswehr bleiben, besteht die Option, sich als Soldat auf Zeit länger zu verpflichten.

Freiwilliger Wehrdienst kann auch im Heimatschutz geleistet werden. Meist in der Nähe des Wohnortes erbracht, liegt der Fokus hier in erster Linie auf Aufgaben, die dem Schutz von Land und Leuten in der eigenen Umgebung dienen – Heimatschutz bedeutet Hilfe und Unterstützung bei Naturkatastrophen, Epidemien oder Großschadenslagen, zu der die Bundeswehr im Rahmen der Amtshilfe hinzugezogen wird. Deshalb wird der Dienst im Heimatschutz auch mit Dein Jahr für Deutschland beworben. Auslandseinsätze sind für Freiwillig Wehrdienstleistende im Heimatschutz nicht vorgesehen.

<b>Soldaten auf Zeit</b>	115.641
--------------------------	---------

---

<b>Berufssoldaten</b>	57.304
-----------------------	--------

---

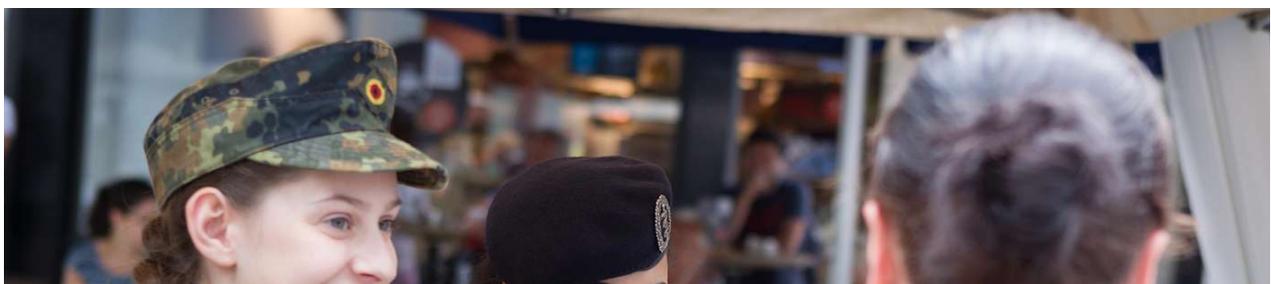
<b>Freiwillig Wehrdienstleistende</b>	9.280
---------------------------------------	-------

---

<b>Freiwillig Wehrdienstleistende im Heimatschutz</b>	345
---	-----

---

## Wie viele Frauen dienen wo?





Soldatinnen sind unverzichtbar für die Streitkräfte und fester Bestandteil der Truppe

© Bundeswehr/Jonas Weber

**Frauen in der Bundeswehr:** Ab 1975 konnten sie in den Sanitäts- und Militärmusikdienst eintreten, seit 2001 stehen ihnen alle Laufbahnen – auch in den Kampftruppen – offen. Die Personalzahlen der Bundeswehr schlüsseln auf, wie viele Frauen wo dienen, welcher Dienstgradgruppe sie zuzuordnen sind und welchen Status sie innehaben.

#### TSK (Teilstreitkräfte)/Organisationsbereich

---

<b>Heer</b>	4.722
-------------	-------

---

<b>Luftwaffe</b>	2.569
------------------	-------

---

<b>Marine</b>	1.717
---------------	-------

---

<b>Streitkräftebasis</b>	2.569
--------------------------	-------

---

<b>Sanitätsdienst</b>	8.236
-----------------------	-------

---

<b>Cyber- und Informationsraum</b>	1.431
------------------------------------	-------

---

**Ministerium und andere Bereiche**

2.874

---

**Laufbahngruppe/Laufbahnen (auch Anwärterinnen)**

---

**Offizierinnen**

6.678

---

**Unteroffizierinnen mit Portepee**

8.198

---

**Unteroffizierinnen ohne Portepee**

3.517

---

**Mannschaften**

5.725

---

**Status**

---

**Berufssoldatin**

4.784

---

**Zeitsoldatin**

17.516

---

**Freiwillig Wehrdienstleistende**

1.772

---

**Freiwillig Wehrdienstleistende Heimatschutz**

46

---

- 24.181

Soldatinnen sind aktuell bei der Bundeswehr

- mehr als 13 Prozent

Anteil der Soldatinnen bei der Bundeswehr

## Wie lauten die Einsatzzahlen?

Die Personalzahlen der Bundeswehr umfassen auch die aktuelle Stärke der deutschen Einsatzkontingente. Mit den in Deutschland zur Sicherstellung des Auftrages Strategischer Verwundetenlufttransport (StratAE) bereitgehaltenen 36 Soldatinnen und Soldaten sowie drei deutschen Soldaten bei MINURSO (The United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara) und drei deutschen Soldaten bei EUMPM (EU Military Partnership Mission) Niger sind insgesamt **1.840 Soldatinnen und Soldaten** der Bundeswehr unmittelbar bei **Auslandseinsätzen** eingesetzt.

Darüber hinaus gibt es noch die Anerkannten Missionen.

Quelle: BMVg (Bundesministerium der Verteidigung) SE III 1

Stand: 2. Mai

**BÜRGERDIALOG DER BUNDESWEHR: [INFO@BUNDESWEHR.ORG](mailto:INFO@BUNDESWEHR.ORG)**

+49 30 1824-24242

© Bundeswehr 2023